



Stadt Burgdorf
Der Bürgermeister

Vorlage Nr.:	2017 0332
Datum:	22.08.2017
Fachbereich/Abteilung:	3.2/66
Sachbearbeiter(in):	Wolfgang Schewe
Aktenzeichen:	66-Sche

Beschlussvorlage

öffentlich

**Betreff: Hänigser Straße - Weferlingsen
Sanierung der Fahrbahn und der Seitenbereiche**

Bezug: Vorlage Nr. 2016-0078 und 2016-0078/1

Beratungsfolge:

	Datum	TOP	abweich. Beschluss	Abstimmungsergebnis		
				Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften u. Verkehr	14.09.2017					
Verwaltungsausschuss	19.09.2017					

Finanz. Auswirkungen in Euro	Produktkonto	ErgHH	FinHH
Einmalige Kosten: €		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufende Kosten: €		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt Haushaltsmittel für die Sanierung der Hänigser Straße gem. Variante 6 für den Haushalt 2018 anzumelden und nach Mittelbereitstellung den Ausbau durchzuführen.

(Baxmann)

Sachverhalt und Begründung:

I. Aktueller Sachstand

Mit Datum vom 08.02.2017 / 27.02.2017 wurde zwischen der Gemeinde Uetze und der Stadt Burgdorf eine Unterhaltungsvereinbarung beschlossen, die die Unterhaltung und Instandsetzung der beiden Brückenbauwerke über die Aue an der Hänigser Straße regelt. (siehe Anlage 1)

Der Zustand der Hänigser Straße, vornehmlich die Seitenräume, verursacht weiterhin, insbesondere auf Grund der häufigen Starkregenereignisse, einen hohen Unterhaltungsaufwand durch den städtischen Bauhof.

Mit Vorlage 2016 0078 wurden bereits vier Ausbauvarianten bzw. Vorgehensweisen zum weiteren Vorgehen vorgestellt.

Der Verwaltungsausschuss hat mich in seiner Sitzung am 21.02.2017 beauftragt, weitere Varianten zu den Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2018 vorzustellen.

II. Weitere Ausbauvarianten

5. Erhöhung der Tragfähigkeit, Einbau einer Deckschicht und Einspannung mit Bankettbeton. Ausgebrochene Fahrbahnränder mittels Tiefschnitt begradigen, beidseitig

1.000 lfdm	x	12,00 €/lfdm	12.000,00 €
Einbau einer Asphalttragschicht 6 cm stark, 144kg/m ²			
2.000 m ²	x	13,00 €/m ²	26.000,00 €
Einbau einer Dünnschicht im Heißeinbau (DSH-V)			
2.000 m ²	x	9,50 €/m ²	19.000,00 €
Einbau von Banketten aus Drainbeton 0,50 x 0,30			
1.000 lfdm	x	25,50 €/lfdm	<u>25.500,00 €</u>
Gesamt			82.500,00 € =====

Vorteil:

- Ebene Fahrbahnoberfläche
- Vermeidung von Schlaglöchern

Nachteil:

- Voraussichtlich höhere Fahrtgeschwindigkeit
- Höheres Verkehrsaufkommen

6. Verbreiterung der Fahrbahn um 1,00 m auf der Südseite, Profilausgleich und Deckschicht

Begradigung des nördlichen Fahrbahnrandes und Nacharbeiten der Bankette

500 lfdm	x	14,00 €/lfdm	7.000,00 €
Verbreiterung Südseite – Erdarbeiten (vermutlich belasteter Boden Z2)			
500 m x 1,00 m x 0,50 m = 250 m ³	x	25,00 €/m ³	6.250,00 €
Straßenaufbau Verbreiterung, Frostschutz, Schotter, Asphalttragschicht			
500 m x 1,00 m = 500 m ²	x	40,00 €/m ²	20.000,00 €
Asphaltdeckschicht			
2.500 m ²	x	17,50 €/m ²	43.750,00 €
Bankette Südseite neu aufbauen			
500 lfdm	x	14,00 €/lfdm	<u>7.000,00 €</u>
Gesamt			100.250,00 € =====

Vorteil:

- Ebene Fahrbahnoberfläche
- Breite Fahrbahn, mehr Platz für Radfahrer

Nachteil:

- Relativ hohe Investitionskosten
- Voraussichtlich höhere Fahrtgeschwindigkeit
- Höheres Verkehrsaufkommen

III. Schlussbemerkung und Empfehlung

Das in den Varianten als Nachteil aufgeführte höhere Verkehrsaufkommen wird sich, egal welche Ausbauvariante zum Zuge kommt, ohnehin ergeben. In einem Schreiben vom Januar 2017 kündigt die Gemeinde Uetze an, dass die Zubringerstraße Dachtmisser Weg jenseits der Auebrücke demnächst für alle Fahrzeuge freigegeben wird. Derzeit ist die Verbindungsstraße vom Neubaugebiet Obershagen bis zur Windmühlenstraße (=Verlängerung Hänigser Straße) nur für den landwirtschaftlichen Verkehr frei. Auch eine im Einmündungsbereich Dachtmisser Weg / Windmühlenstraße geplante Kita wird die Verkehre zusätzlich erhöhen.

Aus Sicht der Fachabteilung ist es daher sinnvoll die asphaltierte Fahrbahnbreite zu erhöhen, um ein Ausweichen der Fahrzeuge auf den Bankettbereich bei Begegnungsverkehr weitestgehend zu vermeiden.

Daher wird die Ausbauvariante 6 empfohlen.
Die hier einseitige Verbreiterung ergibt geringere Baukosten als eine beidseitige schmale Verbreiterung (Variante 2, siehe Bezugsvorlage)